

Ankündigung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 11: **Bausysteme und Vorfabrikation = Systèmes de construction et préfabrication = Building systems and prefabrication**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

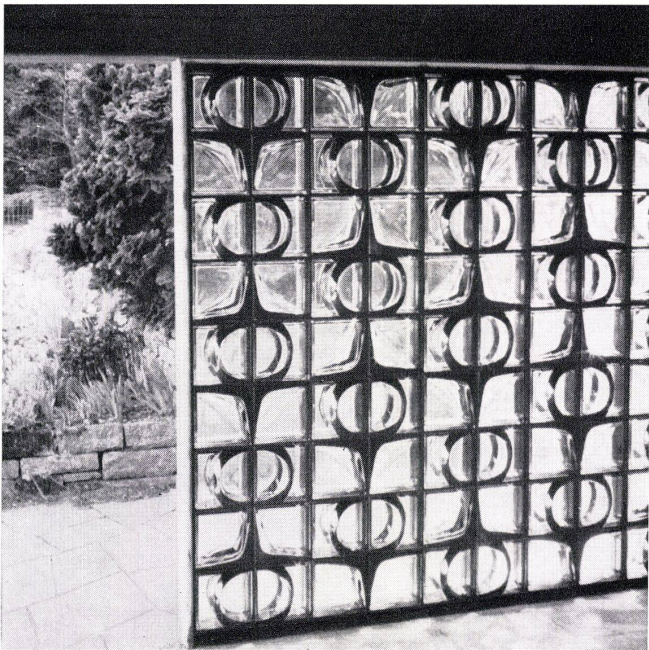
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chiaro, der neue P. C. Relief-Glasbaustein, wurde von der bekannten Design-Firma Peter Muller-Munch Associates in zwei Modellen kreiert. Das eine mit halbkreisförmigem, das andere mit scharf abgewinkeltem Sichel-Relief mit schwarzer Kontur. Mit beiden Typen lassen sich viele elegante Kombinationen mit wirkungsvollen Kontrasten erzielen. Der Chiaro-Glasbaustein eignet sich besonders im Innenausbau, als Eingangspartie, Windfang, Trennwand usw. und gibt jedem Bau eine besondere ästhetische Note.



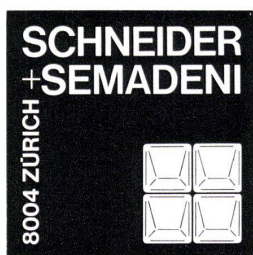
Chiaro-Glasbausteine haben die üblichen Normmaße 19,6/19,6/10 cm (Fugenteilungsmaß 20,4 cm), so daß Sie jederzeit auf Chiaro umdisponieren können.

Selbstverständlich bietet er auch die bekannten Vorteile des Glasbausteines, wie vorzügliche Isolation gegen Kälte und Schall, höchste Sicherheit gegen Feuer und Einbruch, und schützt so Leben und wertvolles Gut.

Bitte verlangen Sie unsere Kombinationszeichnungen.

Lieferung von Glasbausteinen mit und ohne Montage.

Spezialfirma
für Glasbetonbau
8004 Zürich
Feldstraße 111
Tel. 051/27 45 63
und 23 78 08



fahren kunststoffbeschichtet. Diese Boiler haben sich auf Grund langjähriger Erfahrung als korrosionsfest und wartungsfrei erwiesen! Bei Bedarf können die Boiler mit elektrischem Heizeinsatz versehen werden. Der Procalor-Heizautomat ist in zwei Größen lieferbar. Typ PU 35: 20000 bis 35000 kcal/h, Boiler 100 l; Typ PU 60: 40000 bis 60000 kcal/h, Boiler 180 l. Die Abmessungen des Procalor-Heizautomaten sind sehr günstig. PU 35: Breite 875 mm, Höhe 1685 mm, Tiefe 675 mm; PU 60: Breite 1225 mm, Höhe 1750 mm, Tiefe 760 mm.

Ankündigung

Arbeitsprogramm des Centre d'études architecturales in Romont für das Jahr 1970/71

Samstag, 21. November 1970: Walter Jonas, Architekt, Gründungsmitglied des GIAP (Groupe international d'architecture prospective) und Verfasser des Projektes «Intrapolis», bestimmt die absoluten Grundlagen für die Planung moderner Städte und untersucht die Probleme der Mobilität und Komplementarität.

Samstag, 23. Januar 1971: A. Loris Rossi und D. Mazzoleni, Architekten, Teilnehmer am Großen Preis von Cannes für Architektur und Städteplanung, führen ihr Projekt «für eine neue Stadt» vor.

Samstag, 20. Februar 1971: Diskussion mit den Verfassern des Projektes für die EPFL in Dorigny.

Samstag, 27. März 1971: Henri van Lier, Professor an der Universität Löwen und am Institut des Arts de diffusion in Brüssel, hält einen Vortrag zu den Themen «Der neue Einwohner» und «Die Ausbildung des Architekten». – H. van Lier wurde im Jahre 1921 in Rio de Janeiro geboren. Im Jahre 1957 wirkte er an der Encyclopédie française mit und verfaßte ein Kapitel über den Existentialismus Jean-Paul Sartres. Im Jahre 1959 veröffentlichte er «Les Arts de l'Espace» (räumliche Künste), eine allgemeine Ästhetik der Malerei, der Bildhauerkunst, der Architektur und des Designs. Die vierte Auflage dieses Werkes ist kürzlich erschienen. 1962 erschien «Le nouvel Age» («Das neue Zeitalter»), das seither in einer Neuauflage herausgegeben wurde und eine vertiefte Studie über die kulturellen Zusammenhänge zwischen Technik, Wissenschaft, Kunst und Ethik in der modernen Welt darstellt. Im Jahre 1965 verfaßte er eine Broschüre mit dem Titel «Les Humanités du XXe siècle» («Die Menschheit des 20. Jahrhunderts») als pädagogische Anwendung der Perspektiven des «neuen Zeitalters». Im Jahre 1968 erschien «L'Intention sexuelle» («Die sexuelle Bedeutung») auf Grund einer Vorlesung, die van Lier am Institut für Sexuallehre an der Universität Löwen gehalten hatte und die im Bezug auf die sexuelle

Erfahrung dieselbe Bedeutung hat wie «Les Arts de l'Espace» für die Kunst oder «Le nouvel Age» für unsere logischen und erfinderischen Strukturen: eine Studie, wo er zugleich die Annäherungsmethoden der Phänomenologie, der Psychoanalyse und des Strukturalismus verwendet.

Samstag, 24. April 1971: Michel Ragon.

Samstag, 15. Mai 1971: Referent noch nicht bekannt.

Die Organisatoren behalten sich Änderungen im Programm vor. Für alle zusätzlichen Auskünfte wende man sich an: Centre d'études architecturales, Président M. Raymond Ekchian, 1680 Romont.

Programme des activités du Centre d'études architecturales de Romont, saison 1970/71

Samedi 21 novembre 1970: M. Walter Jonas, architecte, membre fondateur et vice-président du GIAP, auteur du projet «Intrapolis», détermine les critères absolus pour la construction des villes modernes: Etude les problèmes de la mobilité et de la complémentarité.

Samedi 23 janvier 1971: A. Loris Rossi et D. Mazzoleni, architectes, Grand Prix d'Architecture et d'Urbanisme, Cannes 1970: Présentation de leur projet «Pour une ville nouvelle».

Samedi 20 février 1971: Débat avec les auteurs du projet pour l'EPFL, à Dorigny.

Samedi 27 mars 1971: M. Henri van Lier, professeur à l'Université catholique de Louvain et professeur à l'Institut des Arts de diffusion, à Bruxelles. Thèmes de la conférence: Le Nouvel habitant; La formation de l'Architecte. – H. van Lier est né à Rio de Janeiro, en 1921. En 1957, il collabore à l'Encyclopédie française où il rédige le chapitre sur l'Existentialisme de Jean-Paul Sartre. En 1959, il publie les Arts de l'Espace, esthétique générale de la peinture, de la sculpture, de l'architecture, des arts décoratifs, dont la quatrième édition, mise à jour, est sortie récemment. 1962 paraît le «Nouvel Age», réédité depuis, étude approfondie des corrélations culturelles entre technique, science, art et éthique dans le monde contemporain. En 1965, il rédige un court pamphlet intitulé «Les Humanités du XXe siècle», application pédagogique des perspectives du Nouvel Age. En 1968 est sortie «L'Intention sexuelle», développement d'un cours professé à l'Institut de sexologie de l'Université de Louvain, et qui applique à l'expérience sexuelle ce que les Arts de l'Espace avaient entrepris pour l'œuvre d'art, et le Nouvel Age pour nos structures logiques et imaginatives: une lecture utilisant à la fois les moyens d'approche de la phénoménologie, de la psychanalyse et du structuralisme.

Samedi 24 avril 1971: sur réserve, M. Michel Ragon.

Samedi 15 mai 1971: Conférence à déterminer ultérieurement.

Ce programme sera éventuellement soumis à quelques modifications. Pour tous renseignements complémentaires et inscriptions au Centre d'études architecturales, veuillez vous adresser à: Centre d'études architecturales, Président M. Raymond Ekchian, Chemin de la Côte 145, 1680 Romont.